

Főnévi valencia és vizsgálatának nehézségei a korábbi nyelvállapotokban



ORHA VIKTÓRIA RÉKA
SZEGEDI TUDOMÁNYEGYETEM
GERMANISZTIKA INTÉZET

2013

Főnévi valencia a kutatásban



- Teubert: a valenciakutatás hazája a német és nemzetközi germanisztika (Teubert 2003, 822)
- a valenciakutatás középpontjában sokáig az ige állt
- egyre nagyobb figyelmet kap a melléknévi és főnévi valencia

Főnévi valencia



- Sommerfeldt/Schreiber: kevesebb összetett mondat + több egyszerű mondat → megnő a főneves szerkezetek száma (Sommerfeldt/Schreiber 1977, 5)
- Teubert: A főnévi valencia a valens főnevekkel és azok bővítményeivel foglalkozik (Teubert 2003, 820)
- a főnevek egy része nem valens

Vélemények



- a főneveknek nincs valenciája (Teubert 2003, 822)
- csak az igékből és melléknevekből képzett főneveknek van valenciája (Teubert 2003, 823)
- a főneveknek van valenciája: olyan főneveknek is lehet valenciája, amelyeket nem igéből vagy melléknévből képeztek (Teubert 2003, 823)

A főnévi valencia lehetséges típusai



- igéből vagy melléknévből képzett főnevek: a főnévi valencia levezethető az igei valenciából (Teubert 2003, 828)
- főnévi valencia a funkció igés szerkezetekben (Teubert 2003, 829)
- főnévi valencia: nem vezethető le ige vagy melléknév valenciájából → főnévi valencia = rendszer sui generis (Teubert 2003, 830)

A főnév bővítményei



Vonzat (Ergänzung)

- csak valens főnevekhez kapcsolódhat
- szótárban jelölve van
- a főneveknél csak fakultatív vonzat jelenik meg

Határozó (Angabe)

- kapcsolódhat valens és nem valens főnevekhez is
- nincs jelölve szótárban

Főnévi valencia a koraújfelnevet nyelvben



- valens főnevek keresése koraújfelnevet (1350-1650) szövegekben
- vizsgálat: főnévhez kapcsolódó bővítmények száma, formája és elhelyezkedése
- korpusz: Die Denkwürdigkeiten der Helene Kottanerin (1439-1440), Das Ofner Stadtrecht (1403-1439)

A szövegek vizsgálata



PÉLDÁK

Valens főnevek típusai



PÉLDÁK

Igéből vagy melléknévből levezetett főnevek



- Hofnung:

„Do das die edel KungInn vernam, do was Si vast vmb bekuemert, Aber Si het dennoch **ain gute Hofnung zu got** vnd sprach albeg, Sie wessiet wol, daz ir got den erben vmb sust nicht gegeben hiet.” (DHK, S 21, Z 23 – 25)

- Hilf:

„Der durchleüchtig fuerst von Österrich, Herczog Albrecht, der was eylund komen gen Weissenburgk zu **dinst vnd hilf dem Durchleüchtigisten fuersten Kung Lassla, seinem veteren.**” (DHK, S 28, Z 23 – 25)

Igéből vagy melléknévből levezetett főnevek



- Pekerung:

*„Man schol nach en mag einen menschen nach **pekerung** von den sunden nicht richten.“* (OS, S 186, A 391)

- Schaden:

„Tuth er aber ynn poßhait dem weingarten schadenn mit den schnid ader yn eyner andern weis, er schol an dem leib gepust werden nach des schadens groß.“ (OS, S 187, A394)

Főnévi valencia funkciós igei szerkezetben



- zu Rat gehen:

„Vnd gieng mit den herren zu **Rat**, bei welchem tail ich solt **beleiben**.” (DHK, S 32, Z 32 – 33)

- vrlab nehmen:

„Vnd da wir nue auf sollten sein, do nam dy edel Kunginn vrlab von irem Sun, dem edlen Kung lassla vnd seiner **swester, Junkchfraun Elizabethen** vnd begund zehern.” (DHK, S 33, Z 30 – 32)

Főnévi valencia funkciós igei szerkezetben



- vrlaub nemen:

„*Wold eyn Ingesind **vrlaub nemen** aus dem haus, das Iß vmmb eyn Iar czins hat gedingt, So schol eß ain gesind suchenn.*” (OS, S 185, A 388)

- chuntschaft pringen:

„*Ist es auß dem land sechs wochen, daß er **chuntschaft pring**, von wem Im das fiech ist wordenn, Vnnd also mag eß wachsen von ainem auf dem andern vncz auf dye Sibende Person, geprihct den der weisung en eynem, am endern, czu aller letcz, Ersten stet den ansprecher an Vnnd macht das seynemit aid vnnd mit den zwain seynenn czewgen.*” (OS, S 172, A 340)

Nem igéből vagy melléknévből levezetett főnév



- Taiding:

*„Do heten die herren genant die Peloczy **ain taiding vnder ainander** vnd die erber potschaft in das Gslos zu Gran gesandt zu dem capitel vnd dar vnder vil getaidingt. ” (DHK, S 9, Z 19 – 21)*

- Sakchman:

*„Nicht lang da warn wir zu Ofen vnd **sakchman vber die Dewtschen** geschach. ” (DHK, S 9, Z 14 – 15)*

Főnevek csoportosítása bővítmények formája szerint



PÉLDÁK

Elöljárós szerkezet



- **Zwiträchtt:**

*„Vnd all die weil wir da hielten, do was der edel graf Vlreich von Zily bei der edelen KungInn vnd heten ainen Rat von der herberg wegen, wer in dem gslos solt sein, oder in der stat, oder vor der stat, vnd was **ain Zwiträchtt zwischen den vngeren vnd den Dewtschen**, yeder tail wër geren in der stat gewesen.“ (DHK, S 31, Z 26 – 30)*

- **Wolgetraun:**

*„Vnd das muest allesauf dem heyltum swern, als dann zu Vngeren gewonhait ist, dann nuer ich allain swur nicht, wann ir gnad **ain vnuerczweifliechs wolgetraun zu mir het.**“ (DHK, S 33, Z 26 – 28)*

Elöljárós szerkezet



- Slussel:

*„Sunder **slussel zw slossen**, dy er fail hat, dy sol er kainem frombden, weder vnpekanten menschen sol er mit nichte nit weder verkauffen vmb gelt noch vmb gelts werdt geben noch vmb sunst noch vmb frewntschaft leyhen.” (OS, S112, A 150)*

- Wartung:

*„Der Kramer Zechmaisterr mit sambt den anderen, dy darzu von der stat wegen erwelt vnd gesetzt sein, sullen mit gantzem vleis pey yrem ayd **wartung** haben auf dy nachgeschriben ding.” (OS, S 100, A 104)*

Genitiv



- Schad:

„Vnd solt auch freylich wissen, daz der edel Kung desselbigen nachts also vast waynat vnd als vnruebig was, daz ich lang ain als swäre nacht mit Im nicht gehabt het; vnd nicht lang do komen mër, wie der Kung von Polan den edelen graue Vlreich von Zily hiet gafangen, vnd darumb ward wir vast betrübt, was vnsers hefgesinds wär, Wann wir westen wol, daz es meines herren vnd meiner fraun grosser schad wër an lant vnd lewten.” (DHK, S 35, Z 4 – 9)

Genitiv



- Erwellung:

*Zum letzten so pestätigen mirr, das in der **erwellung des richters vnd derr gesworenn** dy menschen, dy nicht sein mitwanner derr Stat, dy sullen nicht mitstümmen mit warten noch mit werchen. (OS, S 77, A 47)*

Részes határozói bővítmény



- **Hilf:**

„Der durchleüchtig fuerst von Österrich, Herczog Albrecht, der was eylund komen gen Weissenburgk zu dinst vnd hilf dem Durchleüchtigisten fuersten Kung Lassla, seinem veteren.” (DHK, S 28, Z 23 – 25)

Részes határozói bővítmény



- Schaden:

*„Vnd wer deß nichtenn thuet, geschicht da **schaden**
eynem, der pey Im sitczt, Er sal iß ym pessern.” (OS, S
118, A 164)*

Alárendelt mellékmondat



- Rat:

„Vnd gieng mit den herren zu **Rat**, bei welchem tail ich solt **beleiben**.” (DHK, S 32, Z 32 – 33)

- Ierrung:

„Aber das was **die recht Ierrung**, daz die recht zeit nicht komen **was**, dar an got der almoechtig seine wunder werch wuerchen wolt, Als ir es her nach wol horn wert.” (DHK, S 12, Z 37 – 39)

Alárendelt mellékmondat



- Gewonhait:

„*Daß ist wider dy gewonhait, dy man lang gehalten hat, **diß, daß** eyn richter yn keynerlay sach mag geczeugen.*” (OS, S 142, A 244)

- Aid:

„*Wirt eynem man eyn pfant brieff verlorn, So sol der glauber eynen aid thuen, das er nicht wais, wo der prrieff sey.*” (OS, S 184, A 385)

Alárendelt fömondät



- Sorge:

*„Do kam mir entgegen: Ich solt mich wol gehalten, das wër aus komen, vnd heten an der tuer die slos abgefeilt, aber an dem fotrum waren die slos also vest, daz man ir nicht mocht abgefeilen vnd man muest es auf prennen vnd was ein grosser gesmach da von, daz ich aber in **sorgen** was, man wuerd dem gesmachen nach fragen, Do was got aber huettër vor. „(DHK, S 16, Z 37 – S 17, Z 1)*

- Hofnung:

*„Aber sy waenten nicht anders, Sie het der Lasslaban auf der Plintenpurg, Wann her Lasslaban von Gara, der was wol ains mit In, vnd sy **heten hofnung**, sy sollten da durch ledig werden.“ (DHK, S 23, Z 28 – 30)*

Alárendelt fömondat



- Vntterschait:

„Daryn nemet dy vntterschait, Ap dy arbeit sey pey eyner offen straß Ader pey dem weg, den dy Menschen von not mußen varen, retten vnnd gehen, Ap sy peseytes seyn, do man nicht gewniglich noch gemanlich hat pfliegenn ader zu wandern.” (OS, S 146, A 260)

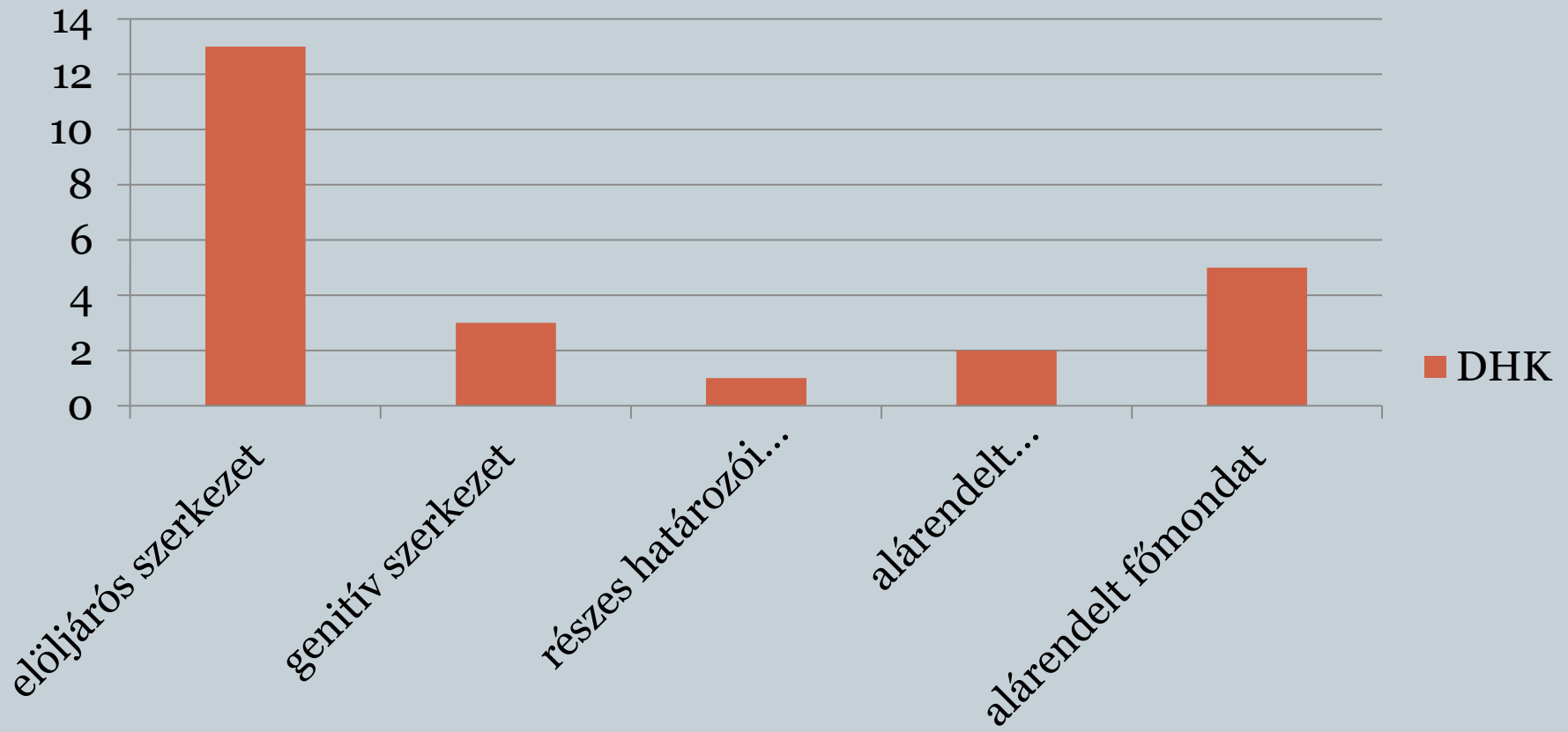
- Aigenschaft:

„Von der aigenschaft der Iuden, das nicht sullen gesuch nemenn” (OS, S 126, A 192)

Összegzés (DHK)



DHK



Főnevek csoportosítása bővítmények száma szerint



PÉLDÁK

Egyértékű főnevek



- **Zwiträcht:**

*„Vnd all die weil wir da hielten, do was der edel graf Vlreich von Zily bei der edelen KungInn vnd heten ainen Rat von der herberg wegen, wer in dem gslos solt sein, oder in der stat, oder vor der stat, vnd was **ain Zwiträcht zwischen den vngeren vnd den Dewtschen**, yeder tail wër geren in der stat gewesen.“* (DHK, S 31, Z 26 – 30)

- **Sakchman:**

*„Nicht lang da warn wir zu Ofen vnd **sakchman vber die Dewtschen** geschach.“* (DHK, S 9, Z 14 – 15)

Egyértékű főnevek



- Pekerung:

*„Man schol nach en mag einen menschen nach der **pekerung** von den sunden nicht richten.“ (OS, S 186, A 391)*

- Losung:

„Auch gegen dem weterr süllen sy helfen leütten In vnserr frawen kirchen, So sy der mersnerr darzu ruft vnd fordert, oder dy do erb haben vnd mer anderr handel treiben, dy süllen dauon losung geben, als anderr gemain leüt in derr stat gesessen.“ (OS, S 116, A 156)

Kétértékű főnevek



- Taiding:

„Do heten die herren genant die Peloczy **ain taiding vnder ainander** vnd die erber potschaft in das Gslos zu Gran gesandt zu dem capitel vnd dar vnder vil getaidingt.” (DHK, S 9, Z 19 – 21)

„Da sich **die taiding** nu zu end geben het **vmb die heiligen kran**, do schikcht der edel Kung Albrecht sein Juengste tochter, die edel fuerstinn Junkchfraun Elyzabethen auf das Gsols zu Plintpurg vnd Ich, Helena Kottannerin fuer auch mit.” (DHK, S 9, Z 25 – 27)

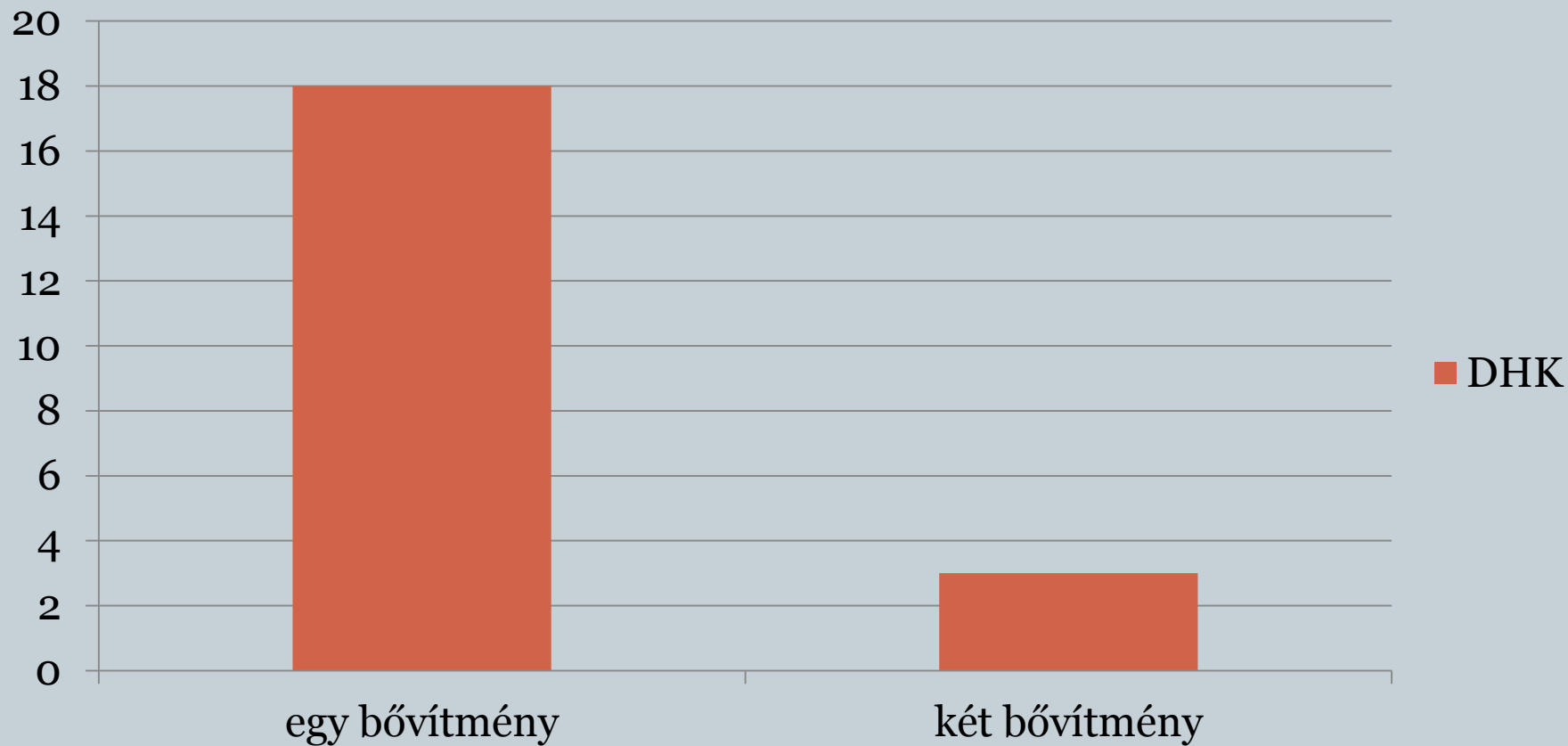
- Schad:

„Vnd solt auch freylich wissen, daz der edel Kung desselbigen nachts also vast waynat vnd als vnruebig was, daz ich lang ain als swäre nacht mit Im nicht gehabt het; vnd nicht lang do komen mër, wie der Kung von Polan den edelen graue Vlreich von Zily hiet gafangen, vnd darumb ward wir vast betrübt, was vnsers hefgesinds wär, Wann wir westen wol, daz es **meines herren vnd meiner fraun grosser schad wër an lant vnd lewten.**” (DHK, S 35, Z 4 – 9)

Összegzés (DHK)



DHK



Kutatási nehézségek



- értelmezési problémák
- összetett szavak
- bővítmények meghatározása:

*„Da tet der edel vnd der getrew her Vlreich von Eyzing als wol vnd sant zu dem Richter vnd hies dy torr an dem Markcht zu sperren, vncz daz man den armen leüten ir Viech wider gebe, Wann es was **ain grosz geschray** vor dem haws **von den armen leüten vmb das viech**, vnd geviel ettleichen nicht gar wol, daz sy das Viech muesten wider geben Vnd waren hoflewüt von Dewtshcne landen, vnd da belib wir vbernacht.” (DHK, S 34, Z 22 – 27)*

Kutatási tervek



- bővítmények vizsgálata a szó szerkezetben és a mondat szintjén
- további szövegek elemzése a koraujfelnémet, illetve későbbi korokból
- eredmények összehasonlítása a mai nyelv főnévi valenciájával
- a főnévi valencia változásának és fejlődésének bemutatása a német nyelvtörténetben
- a funkció igés szerkezetek szerepe a korábbi nyelvállapotokban és a főnévi valencia kialakulásában

Felhasznált irodalom



- Források:
- Mollay, Karl (Hg): *Die Denkwürdigkeiten der Helene Kottannerin (1439-1440)*. Bécs, 1971
- Mollay, Karl (Hg): *Das Ofner Stadtrecht: eine deutschsprachige Rechtssammlung aus dem 15. Jahrhundert aus Ungarn*. Budapest, 1959
- Irodalom:
- Bassola, Péter: *Gefügenomina in den „Denkwürdigkeiten der Helene Kottannerin“*. In: Bassola, Péter/Hessky, Regina/Tarnói, László (Hg.): *Im Zeichen der ungeteilten Philologie. Festschrift für Professor Dr. se. Karl Mollay zum 80. Geburtstag. Budapester Beiträge zur Germanistik. Schriftenreihe des Germanistischen Instituts der Lóránd-Eötvös-Universität*. Bd. 24. S. 33-45. Budapest, 1993
- Bassola, Péter (Hg.): *Deutsch-Ungarisches Wörterbuch zur Substantivvalenz. Band 1*. Szeged, 2003
- Bassola, Péter: *Stellung der Komplemente des prädikativen Substantivs*. In: Di Meola, Claudio/Gaeta, Livio/Hornung, Antonie/Rega, Lorenza (Hg.): *Perspektiven Drei. Akten der 3. Tagung „Deutsche Sprachwissenschaft in Italien“ Rom, 14.-16. Februar 2008*. S. 79-90. Frankfurt am Main, 2009
- Engel, Ulrich: *Deutsche Grammatik*. Heidelberg, 1991
- Sommerfeldt, Karl-Ernst/Schreiber, Herbert: *Wörterbuch zur Valenz und Distribution deutscher Substantive*. Leipzig, 1977
- Teubert, Wolfgang: *Die Valenz nichtverbaler Wortarten: Das Substantiv*. In: Ágel, Vilmos/Eichinger, Ludwig M. (et al.) (Hg.): *Dependenz und Valenz. Ein internationales Handbuch der zeitgenössischen Forschung*. 1. Halbband. S. 820-835. Berlin, New York, 2003



SZÉCHENYI TERV

Jelen kutatási eredmények megjelenését „Az SZTE Kutatóegyetemi Kiválósági Központ tudásbázisának kiszélesítése és hosszú távú szakmai fenntarthatóságának megalapozása a kiváló tudományos utánpótlás biztosításával” című, TÁMOP-4.2.2/B-10/1-2010-0012 azonosítójú projekt támogatja. A projekt az Európai Unió támogatásával, az Európai Szociális Alap társfinanszírozásával valósul meg.

The publication/presentation is supported by the European Union and co-funded by the European Social Fund.

Project title: “Broadening the knowledge base and supporting the long term professional sustainability of the Research University Centre of Excellence at the University of Szeged by ensuring the rising generation of excellent scientists.”

Project number: TÁMOP-4.2.2/B-10/1-2010-0012